Pulverlacke mit mikrobiziden Eigenschaften

Keime sicher reduzieren

Bei der Beschichtung von Wandpaneelen für Operationssäle setzt die Firma Wiejak als Hersteller spezieller Inneneinrichtungen auf antimikrobielle Pulverlacke. Damit kann es die hohen Anforderungen im Hinblick auf die keimreduzierende Wirkung und Chemikalienresistenz erfüllen.

Der polnische Hersteller spezieller Inneneinrichtungen Wiejak in Nidzica verwendet antimikrobielle Pulverlacke zur Beschichtung von Wandpaneelen für Operationssäle sowie anderer Einrichtungsgegenstände. Für den Neubau einer Klinik in Pakistan wurden etwa 1000 Quadratmeter Wandverkleidung aus verzinktem Stahl gepulvert.

Der in diesem Fall eingesetzte Pulverlack (Typ Sterilcoat AM von Oxyplast) behält seine antimikrobielle Wirkung auch nach regelmäßiger Reinigung. Die kontrollierte Diffusion von Silberionen aus der Kunststoffschicht wird durch ein Salz in einer spezifischen Matrix möglich, die wie ein Ionenaustauscher wirkt.

Auf Grund neuer Entwicklungen können Pulverlacke hinsichtlich ihrer

mikrobiziden Eigenschaft so modifiziert werden, ohne dessen übrige Eigenschaften zu verlieren. Die verbauten Wandverkleidungen wurden mit einer seidenmatt eingestellten Fassadenqualität beschichtet. Das bewährte und zertifizierte Niedrigtemperatur-Außen-Polyester Ag-Kote sowie Hybrid-Pulverlacke können mit den mikrobiziden Eigenschaften versehen werden. Der Pulverlack erlaubt es, innerhalb 24 Stunden die Anzahl pathogener Keime über 99 % zu reduzieren (siehe Tabelle).

Alle technisch machbaren Farbtöne sämtlicher Glanzgrade und Strukturen sind darstellbar. Je nach Bindemittel sind die notwendigen Einbrennbedingungen unterschiedlich und reichen von 150 bis 180 °C für zehn Minuten am Objekt. Die Reichweite liegt zwischen 5 und 8 m²/kg und richtet sich

<i>Listeria monocytogenes</i>	99,7
<i>Staphylococcus aureus</i>	99,5
<i>Escherichia coli</i> 0157	> 99,9
<i>Salmonella enteritidis</i>	> 99,9

Reduktion (%) pathogener Keime nach 24 Stunden Inkubationszeit auf dem Pulverlack Sterilcoat AM

nach der gewünschten Grundrezeptur und Schichtstärke.

Der Pulverlack findet aktuell hauptsächlich in der Architektur Verwendung. Handläufe, Geländer und unterschiedliche Flächen in öffentlichen Gebäuden sowie Pflegezentren und Kliniken, wo die Gefahr der Kontamination mit humanpathogenen Keimen sehr hoch ist und eine Verbreitung vermieden werden soll, sind einige Beispiele. Die hohe Chemikalienresistenz sorgt darüber hinaus für einen sehr guten Schutz gegen aggressive Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Antimikrobielle Oberflächen können nicht für Sterilität sorgen. Sie tragen jedoch signifikant zur Reduzierung der Keimzahlen bei. ■

Mit mikrobizidem Pulverlack beschichtete Wand- und Geräteverkleidung in einem Operationssaal

Kontakt:

Protech-Oxyplast, BE - Gent-Mendonk
Tel. +49 (0)151 6120 5675,
bforstmaier@oxyplast.be,
www.oxyplast.be